

## Lebensläufe

**Marie Humburger** ist 19 Jahre alt und steht kurz vor ihrem Abitur an der Freien Waldorfschule Aalen. Seit ihrem zehnten Lebensjahr spielt sie Saxophon, hinzukommen Unterricht in Klavier und das gemeinsame Musizieren in verschiedenen Ensembles. An ihrem Instrument liebt sie besonders seine vielfältigen Klangfarben und Ausdrucksmöglichkeiten. Wenn ich mir ein neues Stück erarbeite denke ich mir gerne eine Geschichte aus, die ich damit den Zuhörern erzählen möchte.

Mittlerweile ist es ihr Ziel geworden, die Musik zu ihrem Beruf zu machen. Seit dem Wintersemester 2017/18 studiert sie bereits neben der Schule als Jungstudentin im PreCollege an der Hochschule für Musik in Würzburg. Dafür nimmt sie gern in Kauf, dass sie viel Zeit im Zug oder im Auto verbringt, um zu ihrem Unterricht zu kommen und muss dafür auch so manche Schulstunde nacharbeiten.

In den vergangenen Jahren waren die Wettbewerbe von „Jugend musiziert“ - egal ob im Saxophonquartett, im Duo oder als Solistin - fester Bestandteil und Höhepunkte ihres Jahresablaufs. Diese Wettbewerbe hatten für sie immer eine ganz besondere Atmosphäre. Sie erlaubten Begegnungen mit anderen Musikbegeisterten in ihrem Alter und Einblick in die Vielfalt der musikalischen Beiträge, Workshops und Kurse. 2018 gewann sie beim Bundeswettbewerb in Lübeck einen ersten Preis.

Geschichte und Ethik gehören zu ihren Lieblingsfächern. Neben der Musik ist ihr die Zeit mit ihren Freunden, ihrer zwei Jahre älteren Schwester, ihren Eltern, Großeltern (und ihrem Kater) sehr wichtig. Sie kocht gerne und mag Spaziergänge, Schwimmen oder Joggen. Sie ist stets bemüht Bücher in ihrem Tagesablauf einzubauen. Während eines dreimonatigen Schüleraustauschs in Frankreich hat sie das Land und die französische Sprache schätzen gelernt. Seitdem ist es ihr großer Wunsch zumindest für ein Semester dort zu studieren.

**Tobias Krieger** hat schon als 3-Jähriger mit dem Trompetenspiel begonnen. Seine Liebe zum Jazz konnte er zunächst neben der klassischen Ausbildung intensiv verfolgen. Dies führte ihn beispielsweise auch zu gemeinsamen Auftritten mit Gerd

Fink, Heinz Dauhrer, Bernhard Ullrich oder der Jazz-Legende Hugo Strasser.

Als er mit 14 Jahren als Jungstudent in der Musikhochschule München bei Prof. Läubin und Prof. Kiechle aufgenommen wurde, entschied er sich endgültig für eine klassische Trompeterlaufbahn. Nach Abschluss seines Abiturs im Sommer 2018 hat er die Aufnahmeprüfung an der Musikhochschule in Karlsruhe erfolgreich absolviert und studiert nun seit Oktober 2018 in der Trompetenklasse bei Prof. Friedrich, bei dem er bereits mehrfach Meisterkurse besucht hatte. Weitere Meisterkurse und Einzelcoachings hatte er bei namhaften Trompetern wie Manuel Blanco Gómez-Limón (1. Preisträger ARD-Musikwettbewerb 2011), Prof. Matthias Höfs, Prof. Wolfgang Bauer, Gabor Tarkövi, Michael Steinkühler, Rainer Auerbach und Yosemite Adjei.

Er ist vielfacher 1. Preisträger diverser Wettbewerbe als Solist, im Duo oder auch mit verschiedenen Blechbläserensembles. Beispielsweise hat er bereits zweimal als Trompetensolist den 1. Bundespreis bei Jugend Musiziert mit Höchstpunktezahl gewonnen (2015 in Hamburg, 2018 in Lübeck). Ab dem 10. Lebensjahr war er viele Jahre Trompeter im Jugendorchester Attacca der Bayerischen Staatsoper München und mehrfach im Auswahlorchester „Festival der Nationen“ (vbw-Festivalorchester) in Bad Wörishofen. Neben anderen regelmäßigen Orchesterverpflichtungen spielte er von 2014 bis 2017 als Trompeter im Bundesjugendorchester und war bei Konzerttourneen in Deutschland, Österreich, Italien und Tunesien mit dabei.

Seit 2014 tritt er verstärkt als Trompetensolist auf. Vielbeachtete Auftritte hatte er beispielsweise bei Konzerten in Bad Tölz/Wolfratshausen (2014), bei den Weingartner Musiktagen 2016, beim Trompetenfestival 2017 in Höhenkirchen-Siegertsbrunn, beim Podium für junge Solisten im Barocksaal Tegernsee (2017), beim Konzert mit dem Symphonieorchester des Lionsclub in Regensburg (2017) oder bei Konzerten in Grünwald und im Schloss Oberschleißheim (2018).

**Joanthan Emanuel Krah** wurde 2005 als Sohn der Cellistin Judith Krah geboren und erhielt den ersten Hornunterricht von seiner Mutter. Er begann im Alter von 7 Jahren am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teilzunehmen und erreichte 2017 mit seinem Brass-Trio, sowie 2018 in der Solowertung Horn einen ersten Preis im Bundeswettbewerb. Im Folgewettbewerb für zeitgenössische Musik WESPE gewann

Jonathan Krah für die beste Interpretation eines klassisch modernen Stückes einen Sonderpreis.

Schon früh begeisterte der Hornist Wilhelm Bruns ihn für das Natur- und Parforcehorn. Dies förderte sein Lehrer Wilhelm Junker weiter, neben der Ausbildung auf dem Ventilhorn. Seit Oktober letzten Jahres ist Jonathan Krah als Jungstudierender an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf in der Klasse von Theo Molberg. Seine Begeisterung für das Horn findet sich im Mitwirken in dem Ensemble „Le cor complet“ wieder, wo das Instrument in seinen verschiedenen Facetten zum Einsatz kommt.

Trotz seiner ausgeprägten Leidenschaft für das Horn ist er ein äußerst vielseitiger und aktiver Mensch. Er spielt leidenschaftlich Hockey und springt ohne Angst vom 7-Meterbrett. Er interessiert sich für Vogelspinnen, die er zur Beunruhigung seiner Mutter im Wohnzimmer in Terrarien hält. Er ist ein begeisterter Fußballer, dem das beherzte Spielen wichtiger ist als der eine oder andere Knochenbruch. So hatte er kurz vor seiner Aufnahmeprüfung als Jungstudent 2017 seinen Arm gebrochen. Da der Termin nicht zu verlegen war spielte er kurzentschlossen seine Aufnahmeprüfung auf dem Naturhorn und das mit größten Erfolg.

**Chiara Martina Rubino und Constantin Schiffner** erhielten gemeinsam einen ersten Preis mit Höchstpunktzahl beim Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“ 2018 in Lübeck in der Kategorie „Klavier-Duo“. Zusätzlich erhielten sie Sonderpreise der Deutschen Stiftung Musikleben, der Marie-Luise Imbusch Stiftung sowie den Yamaha-Preis.

**Chiara Martina Rubino**, geboren im November 2001, erhielt ihren ersten Klavierunterricht im Herbst 2005 bei Victoria Valentin. Bereits im Alter von 10 Jahren wurde sie als Jungstudentin an die Musikhochschule Lübeck aufgenommen, an der sie Unterricht bei Barbara Martini erhielt. Seit 2014 wird sie von Prof. Konstanze Eickhorst unterrichtet. Weitere wertvolle Erfahrungen sammelte sie bei Meisterkursen von Ragna Schirmer, Nina Tichman, Bernd Goetzke, Jerome Lowenthal und Hinrich Alpers.

Chiara Martina ist erste Bundespreisträgerin beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ in den Kategorien Klavier solo, Duo Klavier/Geige und Klavierduo. Des Weiteren erhielt sie 2018 einen Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben. Zusätzlich war sie 2012 Stipendiatin der Stiftung Feldtmann kulturell und wurde 2017 sowie 2018 mit einem Stipendium der Marie-Luise Imbusch-Stiftung ausgezeichnet. 2017 gewann sie einen ersten Preis beim 62. Internationalen Grottrian Steinweg Klavierspielwettbewerb in Braunschweig.

**Constantin Schiffner** – der 1999 in Lübeck zur Welt kam ist mehrfacher Gewinner internationaler und nationaler Wettbewerbe und zahlreicher Sonderpreise. Neben dem 1. Preis beim italienischen Concorso Internazionale Valsesia Musica und dem 1. Preis beim Chinese-German Piano Competition in Hamburg ist der Pianist sechsfacher 1. Preisträger in den Bundeswettbewerben Jugend musiziert, so zuletzt im Mai 2018 in der Kategorie Klavier-Duo. Des Weiteren erhielt Constantin Schiffner Sonderpreise der Deutschen Stiftung Musikleben, den Klassik-Preis der Stadt Münster und des WDR3, den Jütting-Sonderpreis, den Diethard-Wucher-Sonderpreis und den Marler Debüt-Sonderpreis.

Als leidenschaftlicher Kammermusiker konzertiert der Pianist häufig zusammen mit seiner Schwester Felicitas Schiffner (Violine) – so im Konzerthaus Dortmund mit den Dortmunder Philharmonikern unter Leitung von Giuliano Betta, weiterhin bei dem Internationalen Festival der Academy Klassische Musik Tscheljabinsk (Russland), auf dem Kulturgut Hasselburg und im Rahmen des Schleswig-Holstein Musik Festivals.

### **Valentin Egel**

Valentin Egel studiert seit 2014 an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar Dirigieren bei Prof. Nicolás Pasquet, Prof. Ekhart Wycik und Prof. Gunter Kahlert. Im Rahmen des Studiums arbeitete er unter anderem mit dem MDR Sinfonieorchester, der Jenaer Philharmonie sowie mit dem Karlovarský Symfonický Orchester (Tschechien) zusammen. 2017 war er Künstlerischer Leiter bei der studentischen Opernproduktion von Puccinis „Gianni Schicchi“. Im gleichen Jahr wurde er von der Neuen Liszt Stiftung Weimar mit dem Charlotte-Krupp-Stipendium ausgezeichnet. Zurzeit ist er Künstlerischer Leiter der Jungen Symphoniker Südbaden, des

Studenten-Sinfonieorchesters der katholischen Hochschulgemeinde (KHG) Freiburg sowie auch Dirigent der Jungen Kammerphilharmonie Berlin. Mit letzterem konzertierte er im Januar 2018 im Kammermusiksaal der Berliner Philharmonie. Im Sommer 2018 leitet Egel an der Oper Oder-Spree die Oper „Jedermann“ in einer kammermusikalischen Version (Regie: Rainer Holzapfel). Beim 8. Dirigierwettbewerb der Mitteldeutschen Musikhochschulen des MDR Sinfonieorchesters ging er als 1. Preisträger hervor. Valentin Egel wird seit 2017 durch das Dirigentenforum gefördert. Er besuchte bereits Kurse bei Stefan Klingele und Johannes Schlaefli.